

BE-

TON-

CAFÉ

Der Gesprächsabend BETON-CAFÉ am 17. September dient als Plattform zum Austausch und zur Reflexion über die historische Bedeutung der Kunst-am-Bau-Werke und die Frage nach ihrer Aktualität. Da sich eine Vielzahl der Werke in Gebäuden befindet, die unterdessen und in naher Zukunft sanierungsbedürftig sind, zeigt sich auch eine zeitgenössische Notwendigkeit, diese Werke erneut zu betrachten.

An dem Gesprächsabend im BETON-CAFÉ werden Georg Elben (Marl), Friederike Schuler (Köln), Ina Scheffler (Düsseldorf) und Sebastian Freytag (Köln) sprechen.

Eine Publikation, die das Projekt „Res Publica“ und die Ergebnisse der Recherche von Sebastian Freytag abbildet, wird im BETON-CAFÉ präsentiert.

Zu der Veranstaltung im insel-Café des Marler Stern umgeben von der Wandmalerei Günter Fruhtrunks sind Interessierte zum Gedankenaustausch eingeladen.

Programm:



**Skulpturenmuseum
Glaskasten Marl**

EINS DER ZWANZIG
RUHR KUNST MUSEEN



Georg Elben (Marl):

Einführung / Kunst im öffentlichen Raum in Marl

Friederike Schuler (Köln):

Der historische Kontext für die Kunst-am-Bau-Werke der Nachkriegszeit

Ina Scheffler (Düsseldorf):

1957 – Kunst und Bau der Rolandschule in Düsseldorf als lokaler Anlass der Polarisierung zwischen alten Eliten und innovativen Künstlern und Architekten

Sebastian Freytag (Köln):

Akute Wandgestaltungen – über die künstlerische Bedeutung historischer Kunst-am-Bau-Projekte

Buchpräsentation: Sebastian Freytag „Res Publica“

Im Rahmen von



Gefördert von



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



BETON-CAFÉ – GESPRÄCHE ÜBER KUNST-AM-BAU

Dienstag, 17. September, 18–20 Uhr

insel-Cafe im Marler Stern

Eingeladen von Sebastian Freytag und dem Skulpturenmuseum Glaskasten Marl